

Anmeldung zur Zählerersetzung/Inbetriebsetzung Gas



(Dunkle Felder nur für Eintragungen durch NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH)

N2-WV3
NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH
 Leipziger Straße 17
 63450 Hanau

Anschlussobjekt-Nummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Auftrags-Nummer	1. Zählersetztermin _____ Uhrzeit _____
	2. Zählersetztermin _____ Uhrzeit _____

Eingang am _____
 Sachbearbeiter _____

Die Verbrauchsstelle des Kunden am Standort

Name, Vorname, Firma _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon _____ Stockwerk/Wohnungsbezeichnung _____

5 Rechnungsanschrift des Kunden

Name, Vorname, Firma _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

Mit seiner Unterschrift bestätigt der Kunde den Beginn eines Gasversorgungsvertrages mit einem Lieferanten zum Zeitpunkt der Inbetriebsetzung der Kundenanlage (*1).

1 Es handelt sich um

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Neuanlage | <input type="checkbox"/> sonstige Änderung |
| <input type="checkbox"/> Wiederinbetriebnahme | <input type="checkbox"/> Anschlusswert-Erhöhung |
| <input type="checkbox"/> Zählerversetzung | <input type="checkbox"/> Anschlusswert-Minderung |
| <input type="checkbox"/> Haushalt | <input type="checkbox"/> Gewerbe |
| <input type="checkbox"/> Vorderhaus | <input type="checkbox"/> Hinterhaus |
| <input type="checkbox"/> Regler vorhanden | <input type="checkbox"/> Regler nicht vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Reglerpassstück und Absperrhahn vorhanden | DN _____ |
| <input type="checkbox"/> EFH | <input type="checkbox"/> MFH |
| <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Altbau |

Datum _____ Unterschrift des Kunden/des Bevollmächtigten (*2) _____

Versorgungsdruck ND Versorgungsdruck MD

6 Einzugsermächtigung

Von meinem u. a. Konto sind Forderungen im Lastschriftverfahren abzubuchen

Kontonummer	
BLZ	
Bank/Sparkasse	

2 Es sind/es werden installiert

Neue, vorhandene und ausgebauter Geräte angeben Stockwerk

--	--

--	--	--	--

Art *	Anz.	neue Geräte	vorh. Geräte	Nennwärml. (kW)	Typ, Fabrikat

Nennwärmeleistung gesamt (vorhandene und neue Geräte) _____ kW
 (*4) Bei Anlagen > 500 kW TK-Leitung 230 VAC vorhanden

Beheizte Fläche _____ m² **Anzahl der neu versorgten Wohnungen**

--	--	--

Warmwasser zentral ** Warmwasser dezentral ***

Datum/Unterschrift des Kontoinhabers _____

7 Vertragsinstallationsunternehmen

Es wird versichert, dass die Gasanlage gemäß den jeweils gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen errichtet und in Betrieb gesetzt wurde (*1). Sie wurde den vorgeschriebenen Prüfungen nach DVGW-TRGI unterzogen und für dicht befunden. Alle angeschlossenen Gasgeräte tragen die erforderlichen Kennzeichnungen (*2) und wurden in jedem Einzelfall auf ihre Verwendbarkeit hin überprüft und entsprechen dem einzuhaltenden Sicherheitsstandard (*3). Der Abgasanlage für die Gasfeuerstätte(n) und dem evtl. erforderlichen Verbrennungsluftverbund wurde vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zugestimmt. Notwendigen aktiven und/oder passiven Sicherheitsmaßnahmen (*4) wurden gemäß DVGW-TRGI-Ergänzungen regelkonform umgesetzt.

Leitungsinstallation
 Vor Beginn der Installationsarbeiten sind bei der NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH der Ortsnetzdruck, die Art und Größe der Regelgeräte sowie die notwendige Zählergröße zu erfragen.

Leitungsprüfung gemäß TRGI 2008 Abschnitt 5.6.4 (ND)

1 bar 150 mbar

Leitungsprüfung gemäß TRGI 2008 Abschnitt 5.6.5 (MD)

3 bar

Auf Anforderung ist dem Beauftragten der NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH die Druckprüfung der Gasleitungen (ND/MD) gem. NDAV § 15 vorzuführen.

Die Prüfung der Leitungsanlage wurde nach TRGI '86/96 Absatz 7 durchgeführt und dokumentiert.

Fehlgänge sind kostenpflichtig.
Die Meldung ist eine Woche vor Inbetriebsetzung (Posteingang NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH) im Original einzureichen!
Terminabsprache mindestens 1 Woche vor gewünschter Zählerersetzung unter Telefon 06181 365-275 od. 398

3 Die Gasversorgung soll erfolgen über (*1)

den vorhandenen Gaszähler * über einen neuen Gaszähler bei vorhandenem Gaszähler bitte Zählernummer und Zählerstand angeben

Zählerersetzung durch NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH

Zählerersetzung durch Messstellenbetreiber (Adressangaben unten)

Standort des Zählers (*2) _____ Gaszähler Größe G _____

Datum Tarifänderung/
 Zählerneueinbau _____ Zählerart _____

NRM Eigentums-Nr. _____ Zählerstand _____ (m³)

4 Inbetriebsetzung der Kundenanlage bis zur Messeinrichtung

Gaszähler gesetzt, gesperrt und plombiert. Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgt gemäß TRGI '86/96 Absatz 8 durch das VIU.

Gaszähler nicht gesetzt* Fehlercode*

--

 Monteur

--

Bemerkungen: _____

Name: _____ Datum: _____

Daten erfasst durch: _____ am: _____

Ort	Datum
Name	Unterschrift verantwortlicher Fachmann
Firmenstempel	Ausw.-Nr. VIU

Erläuterungen siehe Rückseite

Wichtige Hinweise zur Zählerersetzung/Inbetriebsetzung Gas

Zu **2**

- (*1) Bitte Code für Geräte-Art eintragen
- | | |
|--|--|
| 01 = Zentralheizkessel (ZH) | 09 = Kombiwasserheizer (UWHK) |
| 02 = Zentralheizkessel/Gebläsebrenner (ZHG) | 10 = Kombiwasserheizer/Brennwertgerät (UWHKB) |
| 03 = Zentralheizkessel/Brennwertgerät (ZHB) | 11 = Umlaufwasserheizung (UWH) |
| 04 = Zentralheizkessel mit Warmwasser (ZHW) | 12 = Umlaufwasserheizung/Brennwertgerät (UWHB) |
| 05 = Zentralheizgerät mit Warmwasser und Gebläsebrenner (ZHWG) | 13 = Warmluftheizung (WLH) |
| 06 = Zentralheizkessel mit Warmwasser/Brennwertgerät (ZHWB) | 14 = Raumheizer (RH) |
| 07 = Etagenheizkessel (EH) | 15 = Vorratswasserheizer (VWH) |
| 08 = Etagenheizkessel/Brennwertgerät(EHB) | 16 = Gaswasserheizer (GWH) |
| | 17 = Herd/Kocher (H/KO) |
| | 18 = Blockheizkraftwerk (BHKW) |

(*2) Warmwasser zentral: Warmwasserbereitung über Zentralheiz- oder Kombigerät

(*3) Warmwasser dezentral: Warmwasserbereitung über eigenen Brenner (z. B. GWH oder VWH)

(*4) Gemäß § 29 und § 33 Netzzugangsverordnung Gas ist für Kundenanlagen mit einem Jahresverbrauch von > 1.500.000 kWh oder einer Auspeiseleistung von > 500 kW eine registrierende Lastgangmessung in Verbindung mit einer Datenfernübertragung zwingend zu installieren. Dazu ist eine Telekommunikationsleitung zwischen dem TK-Hauptverteiler oder dem TK-Hausanschluss und der Messanlage und ein Stromanschluss von 230 VAC/50 Hz bauseits bereit zu stellen.

Zu **3**

- (*1) Bei vorhandenem Gaszähler ist mitanzugeben
- Zählergröße
G4, G6, G 16, G 650, G 1000
 - NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH Eigentums-Nummer
 - Zählerstand
 - Datum der Tarifänderung

(*2) Standort Zähler

01-99 Stockwerk	K	Keller	U1	1. Untergeschoss
EG Erdgeschoss	KHZ	Keller Heizung	U2	2. Untergeschoss
EGHZ Erdgeschoss Heizung	KZ	Keller Zählerraum	U3	3. Untergeschoss
EGZ Erdgeschoss Zählerraum	SCHA	Schacht	U4	4. Untergeschoss
GA Garage	TG	Tiefgarage		
HA Halle	TG1	Tiefgarage 1. UG		
HHK Hinterhaus Keller	TG2	Tiefgarage 2. UG		
VHK Vorderhaus Keller	TG3	Tiefgarage 3. UG		
IFR im Freien („Schrank“)	TG4	Tiefgarage 4. UG		

Zu **4**

- * Fehlercode
- | | |
|---|--|
| 10 = VIU nicht erschienen, neuer Termin | 30 = Leitung undicht |
| 20 = GZ-Einbau ist mechanisch nicht spannungsfrei möglich | 40 = Pasmstück für Hausdruckregler fehlt |
| | 50 = Absperrorgan nach Hausdruckregler fehlt |
| | 60 = Anlagendaten stimmen nicht mit GZ-Größe überein |

Zu **5**

- (*1) Sofern der NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH bis dahin nicht eine Anmeldung zur Netznutzung vorliegt, wird die Belieferung mit Gas durch den Ersatzversorger gemäß § 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) durchgeführt. Der Grund- und Ersatzversorger ist zur Zeit die Stadtwerke Hanau GmbH.
- (*2) Bitte Vollmacht beilegen.

Zu **7**

- (*1) Gesetzliche und behördliche Bestimmungen sind z. B.
- anerkannte Regeln der Technik (DVGW-TRGI)
 - allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung von Tarifkunden (NDAV)
 - „Planungshilfen Gas“ der NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH
 - Unfallverhütungsvorschriften
- (*2) Auf dem Typenschild müssen weiterhin auch Angaben zu den einzelnen Bestimmungsländern zu finden sein. Anhand der Angaben des Bestimmungslandes oder der für das jeweilige Bestimmungsland zulässigen Gerätekategorien nach DIN EN 437 lässt sich erkennen, ob das Gasgerät für ein bestimmtes EG-Land (Deutschland = DE) geprüft wurde. Nur dann ist es in dem jeweiligen Land auch problemlos einsetzbar. Die Bedienungs- und Aufstellanleitung muss in deutscher Sprache unter Berücksichtigung der deutschen Aufstellungs- und Installationsbedingungen vorliegen. Erforderlichen Kennzeichnungen u.a.: DIN-DVGW Kennzeichnung, DVGW-Prüfzeichen (mit Registriernummer) bzw. CE-Kennzeichen (CE-0085....).
- (*3) Es dürfen nicht eingebaut und angeschlossen werden
- Geräte ohne CE-Kennzeichen
 - Geräte mit CE-Kennzeichen, die nicht dem Sicherheitsstandard entsprechen
- (*4)
- Aktive Sicherheitsmaßnahmen sind z.B. Gasströmungswächter
 - Passive Sicherheitsmaßnahmen sind z.B. Sicherheitsstopfen, Sicherheitskappen, Sicherheitsschellen
 - regelkonform -> z.B. Zulassung und Dimensionierung